

GemeindeBrief

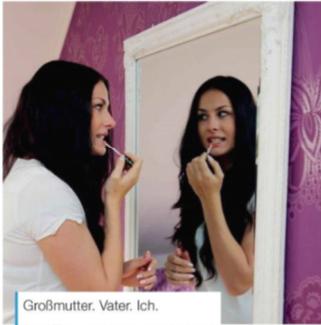
Gemeinde Gotha

Juli 2014



Neuapostolische Kirche





Großmutter. Vater. Ich.

Auch mir fällt es manchmal schwer, sonntags aufzustehen und zum Gottesdienst zu gehen. Aber Gott zu erleben, tut mir gut. Daher habe ich mich bewusst dafür entschieden, als Christ zu leben. Meine Großmutter war schon neupostolisch – und für mich ist das wichtig. Weil mein Glaube ein Zuhause braucht. Ich bin neupostolisch. Weil mein Glaube ein Zuhause braucht.

Neupostolische Kirche
www.nak.org



Plakat des Monats Juli 2014

Großmutter. Vater. Ich.

Auch mir fällt es manchmal schwer, sonntags aufzustehen und zum Gottesdienst zu gehen.

Aber Gott zu erleben, tut mir gut.

Daher habe ich mich bewusst dafür entschieden, als Christ zu leben. Meine Großmutter war schon neupostolisch - und für mich ist das auch gut.

Quelle: NAKI

Kalender des Stammapostels im Juli

- 05.07.2014: Ruse, Bulgarien
- 06.07.2014: Bukarest, Rumänien
- 13.07.2014: Plauen, Deutschland



Quelle: NAKI

Gottesdienste im Juli

Datum	Thema	Bibelwort
02.07.	Gnade und Friede von Gott	Offenbarung 1,4
06.07.	Ewiges Leben bei Gott	Johannes 17,3
09.07.	Bauen mit Gottes Hilfe	Nehemia 2,18
13.07.	Jesus Christus – in allem der Erste	Kolosser 1,18
16.07.	Niemanden ausgrenzen!	Apostelgeschichte 10,28
20.07.	Heilig sein	3. Mose 19,2
23.07.	Den Herrn suchen	Amos 5,4
27.07.	Botschafter an Christi statt	2. Korinther 5,20
30.07.	Die Wohltaten Gottes verkündigen	1. Petrus 2,9

Quelle: NAKI

Musikplan für Juli

	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi
	02	06	09	13	16	20	23	27	30
Volker					O				O
Helfried	O		C	O				O	
Harald	C			C					
Maik		C				C	C		C
Thomas									
Detlev		O/I	O		C	O/I	O	C	

O = Orgel; C = Chor; O/I = Orgel und Instrumente

„Kommet her, kommet her...“

...wäre zum Beispiel ein Lied zur passenden Einstimmung auf einen Gottesdienst. Wenn möglichst alle Sänger unseres Gemeindechores, sonntags bis 09.15 Uhr ihre Plätze einnehmen könnten, würden die verbleibenden Augenblicke bis zum Gottesdienstbeginn mit diesem oder ähnlichen Liedern bereichert werden!

Liebe Chorsängerin, lieber Chorsänger, bist du dabei? ...Chorgesang nächsten Sonntag ab 09.15 Uhr!

(Text: D. S.)

Trauernachricht

Bodo Werner (Priester i.R.) ist am Sonntag, 25. Mai 2014 im Alter von 69 Jahren heimgegangen.

Die Trauerfeier fand am Sonnabend, 14. Juni 2014 um 14.30 Uhr in der Neupostolischen Kirche in Friedrichroda statt.

(Text: C. T. / Foto: D. W.)



Trauernachricht

Unser Glaubensbruder Eckehard Callensee ist am Mittwoch, 28. Mai 2014 in die Ewigkeit gezogen.

Die Trauerfeier fand am Freitag, 20. Juni 2014 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Westhausen statt. Die Instrumentalisten und Sänger aus den Gemeinden Gotha und Ohrdruf umrahmten musikalisch diese Stunde.

(Text: C. T.)





Gottesdienst und Heilige Wassertaufe

Rückblick

„Nachdem Jesus mit ihnen geredet hatte, wurde er aufgehoben zum Himmel und setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus, Kap.11, Vers19). Bezirksältester Voigt predigte mit so viel Schwung und Begeisterung über dieses Ereignis, dass er die Gemeinde damit ansteckte. Die Himmelfahrt Jesu ist ein überwältigender Moment: Jesus ist zum Vater zurückgekehrt und kommt von dort wieder auf die Erde, um die Seinen zu sich zu nehmen. Er ist ALLE Tage bei uns und rüstet uns mit der Kraft aus, die wir brauchen. „Worüber hat Jesus mit den Jüngern geredet?“ Diese Frage stellte der Bezirksälteste. „Verkündet das Evangelium und das Reich Gottes.“ Dieses Reich ist im Zustand des Friedens und der göttlichen Gerechtigkeit, ein Verspüren der Nähe des Gottessohnes. Jesus wirkt kraftvoll auf unseren Lebenswegen. Das zeigt sich auch in der Heiligen Wassertaufe.



Noah, unser jüngstes Gemeindemitglied, wurde von seinen Eltern zum Altar getragen. Der Bezirksälteste spendete das Sakrament der Heiligen Wassertaufe, das sichtbare Zeichen der unsichtbaren Gnade Gottes.

Was ist mit dieser Taufe verbunden?

Vertrauen zu Gott aufbauen, ein geistliches Zuhause haben, selig werden.

Der Taufspruch möge Noah und seine Eltern begleiten: „Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe“ (2.Korinther 9/15). Diese Gabe ist Gottes Liebe. Auch Noah ist eine Gabe Gottes. Die Kinder beschenkten alle mit dem schönen Lied „Gott ist die Liebe...“

Auch der Chor gab mit seinen Liedern „Herr, unser Gott, dich loben wir“ (CB 260) und „Preis und Anbetung sei unserm Gott“ (CB 152) dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen.

(Text: Ch. E / Foto: N. So.)





Apostel Wosnitzka diente den Senioren des Bezirkes Gotha

Am Sonntagnachmittag, 15. Juni 2014 erlebten die Senioren des Bezirkes ihren besonderen Gottesdienst, dem Apostel Wosnitzka einen Psalm-Vers (42. Psalm, Vers 12) zugrunde legte: „Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.“

„Du hast so wunderbare Wege, um deinen Kindern wohl zu tun“ wurde vom Seniorenchor vorgetragen. Der Inhalt dieses Liedes zeugt von Lebenserfahrung, so Apostel Wosnitzka gleich zu Beginn. Er bedankte sich bei den Geschwistern für ihre Gebete, ihre Liebe, ihre Treue, besonders aber für das große Vertrauen, das sie dem Stammapostel und Bezirksaposteln entgegen bringen in Bezug auf die vielen Veränderungen und Neuerungen in unserer Kirche. Es gibt auch manchmal Betrübnisse, die hatte auch Jesus z.B. in Gethsemane, aber er bekam Kraft vom himmlischen Vater. Diese bekommen wir auch, wenn wir unser Ziel, die ewige Herrlichkeit, nicht aus den Augen verlieren. Blicken wir auf das Schöne und ärgern uns nicht über „das Unkraut“ (aus dem Gleichnis „Vom Unkraut und dem Weizen“, Matthäus 13, Verse 24-30). Apostel Wosnitzka erteilte eine Aufgabe: Betet für das Werk Gottes, hier und heute; betet für die Jugend, die Kinder; redet mit den Ur- und Enkelkindern, dass sie auf Gott vertrauen, denn er „... hat so wunderbare Wege...“.

„Geben ist seliger, denn nehmen“, dieser Kerngedanke unseres Stammapostels aus dem Pfingstgottesdienst schwingt noch immer in unserer Seele. Bezirksältester Voigt freute sich schon vor dem Gottesdienst, dass er vielen Geschwistern die Hand reichen (geben) konnte. In einem solchen Moment ist man NICHT allein! Er dankte für die „Grundausbildung“, die wir alle erleben. Die „Grundausbildung“, die wir in der Schule, im Beruf und vielen anderen Lebensbereichen erhalten, ist nicht immer leicht. Unsere „Grundausbildung“ schafft Vertrauen, dient zum Gehorsam und stärkt den Glauben.

Auch aus dem Dienen des Hirten R. Möller aus Friedrichroda noch ein schöner Gedanke: Gott hat bei der Schaffung des Menschen drei Dinge hinein gelegt: Seele,



Leib und Geist. Wollen wir Seelenmenschen sein! Bezogen auf das Textwort heißt es in einem Lied: „... Trübsinn lähmt der Seele Flügel, Sehnsucht breitet froh sie aus...“. Harren wir auf Gott, er hilft!

(Text/Foto: H.E.)



Traugottesdienst

Am Freitag, 27. Juni 2014 erhielten Daniela und Thomas Reisner den Segen zu ihrer Hochzeit. Als Grundlage für die Trauung nutzte der Bezirksälteste das Bibelwort aus Psalm 118, 24 „Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“ Das Bild einer Glocke, wie sie in Kirchtürmen zu Hochzeiten und zu Tagesbeginn läutet, verglich der Bezirksälteste mit den Herzensglocken, die im Gleichklang zueinander schlagen sollen.

Viele Freunde des Brautpaares, die Angehörigen und die Geschwister der Gemeinde erlebten eine rundum gelungene Hochzeit, die freudige Herzen, lachende Gesichter und feuchte Augen zauberte.

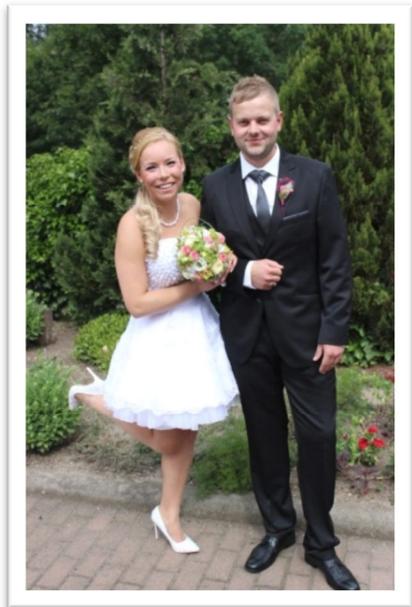
Der Jugendchor lies es sich nicht nehmen, für Daniela eines ihrer Lieblingslieder mit einem passenden Text umzudichten.

(Text: A. Schw. / Foto: N. So.)

Sag doch endlich JA

Eine Bank im Wald,
oh wie war es kalt,
doch im Herzen wurde es bald warm.
Ihr habt euch geeicht,
es war niemals leicht,
doch viele Jahre kennt ihr euch nun schon.
Sag doch endlich ja,
glaubet eurem Wort.
Haltet fest an euch, lauft euch nicht fort.

Hört der Liebe Ruf,
wie sie Gott euch schuf.
Wartet nun nicht länger, kommt heran.
Reicht euch die Hand,
webt der Liebe Band,
haltet fest an eurer Liebe Schwur.
Sag doch endlich ja,
glaubet eurem Wort
und verbindet euch an diesem Ort.



Vorschau: Bezirkskinderfest

Am 23.08.2014 findet das jährliche Bezirkskinderfest in der NAK Ilmenau statt. Es sind alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Betreuern eingeladen, bei Spiel, Sport und Spaß einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Wer den Nachmittag für eine Begegnung und schöne Gespräche nutzen möchte und kein Kind hat, ist selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Für die Betreuung von 2 Stationen und die Versorgung der Teilnehmenden werden ‚viele ehemalige Kinder‘ benötigt. Als Ansprechpartner fungiert Pr Preußel. Meldet euch bei ihm, damit er mit allen die notwendigen Arbeiten abstimmen kann und informiert ist, wer wo mithelfen möchte.

(Text: C. T.)

Termine

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Bemerkung
Di	01.07.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Voigt	NAK Gotha
Mi	02.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	06.07.	09.30	Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen mit Ev Schwind	
Mo	07.07.	19.30	Chorprobe	
Di	08.07.	19.30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	NAK Gotha
Mi	09.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Do	10.07.	15.00	Seniorenzusammenkunft	NAK Gotha
So	13.07.	09.30	Gottesdienst mit Pr Schulz	
			Vorsonntagsschule mit Antje & Jana	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.00	Konfirmandenunterricht	NAK Gotha
Mo	14.07.	19.30	letzte Chorprobe vor der Sommerpause & Gesprächsangebot mit Vorsteher	NAK Gotha
Mi	16.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	20.07.	09.30	Gottesdienst mit BE Weyh	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
Mi	23.07.	19.30	Gottesdienst mit Pr Hädrich	
So	27.07.	09.30	Gottesdienst mit Pr Preußel	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
Di	29.07.	19.30	Besprechung Konfirmandenlehrer des Bezirkes	NAK Gotha
Mi	30.07.	19.30	Gottesdienst mit Pr Solbrig	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,

Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel. 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: N. So.

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

© 2007 - 2014 NAK Gotha